

stehen dürfte. Gerade weil der *Tannhäuser* vielleicht noch mehr als der *Lohengrin* in dieser Entwicklungslinie ein Werk des Übergangs ist, das gewissermaßen zwischen den Polen von Oper und musikalischem Drama steht, stellte es subjektiv für Wagner und objektiv für die Bühnen ein schwer zu bewältigendes dramaturgisches Problem dar. Wurden einerseits die Bühnen mit einer die gewohnten Bahnen verlassenden Konzeption vom ‚Drama‘ zunächst überfordert, so war andererseits auch Wagner selbst sich bewußt, seiner Vision dieses für ihn thematisch zentralen Werkes noch nicht vollständig gerecht geworden zu sein. Die daraus resultierende Mischung von nur notgedrungenen oder pragmatischen Zugeständnissen und selbstkritischer Arbeit am Werk stellt das schwer entwirrbare Problem der ‚ Fassungen‘ des *Tannhäuser* dar, dessen sich der Benutzer einer philologisch orientierten Ausgabe bewußt sein sollte. Die Entscheidung für die eine oder andere Änderung oder Kürzung kann letztlich nur der Praktiker fällen. Freilich dürfte auch hier wohl Wagners oft wiederholter Grundsatz gelten: Der Musiker, der das Werk verstanden hat, folge seiner natürlichen Empfindung, und er wird dem Willen seines Schöpfers am besten gerecht werden. In seiner Schrift *Über die Aufführung des Tannhäuser* (1852) rät Wagner ausdrücklich zu einer flexiblen Handhabung der Partitur.

Die editorische Frage besteht dann also darin, wie dem Benutzer seine eigene Entscheidung ermöglicht und erleichtert werden kann. Von den im wesentlichen vier möglichen Stadien der Bearbeitung wählt die Richard Wagner Gesamtausgabe zwei aus, die sie als vollständige Partitur vorlegt: Fassung 1 auf der Grundlage des Faksimiles des Autographs von 1845 mit den Änderungen zur Uraufführung unter Wagners Leitung in Dresden und Fassung 4 (Druck von 1875, als letzte von Wagner autorisierte Fassung). Unter pragmatischem Aspekt mag das zunächst befremden, editorisch gesehen stellt es jedoch die geschickteste Lösung dar. Der Praktiker verlangt schließlich nach einer spielbaren und historisch relevanten Partitur, die er dann nach Bedarf – so die Intention des Herausgebers – mit Hilfe der gebotenen Varianten entsprechend seiner Konzeption arrangieren kann. Nr. 1 und 4 bilden sozusagen den festen Rahmen, der die vielfältigen Änderun-

gen und Fassungen einzelner Stücke in sich aufnimmt. Band 5 der Gesamtausgabe enthält neben Fassung 1 sämtliche Bearbeitungen bis 1860, die im Anhang zu Teilband 5,III vereint sind. Hier wäre es vielleicht praktikabler gewesen, die Änderungen samt kritischem Apparat in einem selbständigen Band zu vereinen, was den Vergleich und die Kombination einer Fassung mit ihren zugehörigen Veränderungen sicher sehr erleichtert hätte. Davon unberührt bleibt jedoch, daß sämtliche Varianten mit Quellenangabe bis 1860 nun in systematisch aufgearbeiteter Form vorliegen und die konzeptionelle Entscheidung über die Aufführung des *Tannhäuser* auf eine philologisch gesicherte Basis gestellt werden kann. In dieser Hinsicht ist die Konzeption der Ausgabe überzeugend und stellt sowohl für den Praktiker als auch den Forscher eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage dar.

(September 1997)

Eckhard Roch

Eingegangene Schriften

Aufführungs- und Bearbeitungspraxis der Werke Palestrinas vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Hrsg. von Friedrich Wilhelm RIEDEL. Sinzig: Studio, Verlag Schewe, 1997. 166 S., Notenbeisp. (Kirchenmusikalische Studien. Band 3.)

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I: Kantaten, Band 25: Kantaten zum 20. und 21. Sonntag nach Trinitatis. Hrsg. von Ulrich BARTELS. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. XII, 289 S.

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Symphonie Nr. 1 in C-Dur op. 21. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. 58 S., Critical Commentary 40 S.

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Symphonie Nr. 2 in D-Dur op. 36. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 78 S., Critical Commentary: 42 S.

RÜDIGER BEHSCHNITT: „Die Zeiten sein so wunderlich ...“. Karl Amadeus Hartmanns Oper „Simplicius Simplicissimus“. Hamburg: von Bockel Verlag 1998. 120 S., Notenbeisp. (Zwischen/Töne. Band 8.)

GEORGES BIZET: Les Pêcheurs de perles. Dossier de presse parisienne (1863). Édité par Hervé LACOMBE. Heilbronn: Musik-Edition Lucie Galland 1996. 192 S. (Critiques de l'opéra français du XIXème siècle. Vol. VIII.)

VINCENZO BORGHETTI/RICCARDO PECCI: Il bacio della Sfinge. D'Annunzio, Pizzetti e „Fedra“. Torino: Istituto Nazionale Tostiano 1998. XIV, 254 S.

THEO BRANDMÜLLER: Arrièregarde – Avantgarde. Texte zur Musik 1980–1998. Hrsg. von Stefan FRICKE, Wolf FROBENIUS, Sigrid KONRAD und Friedrich SPANGEMACHER. Saarbrücken: Pfau-Verlag 1998. 188 S., Abb., Notenbeisp. (Quellentexte zur Musik des 20. Jahrhunderts. Band 6.1.)

HERBERT BRUHN/HELMUT RÖSING (Hrsgg.): Musikwissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1998. 638 S., Notenbeisp. (rowohlts enzyklopädie 3690.)

Carl Philipp Emanuel Bach. Musik für Europa. Bericht über das Internationale Symposium vom 8. bis 12. März 1994 im Rahmen der 29. Frankfurter Festtage der Musik ... in Frankfurt (Oder). Hrsg. von Hans-Günter OTTENBERG. Frankfurt (Oder) 1998. 544 S.

La capella musicale di San Marco nell'età moderna. Atti del convegno internazionale di studi Venezia-Palazzo Giustinian Lolin, 5–7 settembre 1994. A cura di Francesco PASSADORE e Franco ROSSI. Venezia: Edizioni Fondazione Levi 1998. VIII, 630 S., Notenbeisp. (Serie III. Studi musicologici, B: Atti di convegni, 2.)

Controlling creative processes in music. Hrsg. von Reinhard KOPIEZ und Wolfgang AUHAGEN. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. X, 245 S., Abb. + 1 CD (Schriften zur Musikpsychologie und Musikästhetik. Band 12.)

Correspondance. D'Eugène Scribe et de Daniel-François-Esprit Auber. Publiée par Herbert SCHNEIDER. Sprimont-Belgique: Mardaga 1998. 151 S., Abb.

CHRISTIAN DETIG: Deutsche Kunst, deutsche Nation. Der Komponist Max von Schillings. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1998. 403 S., Abb., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 201.)

Das deutsche Kirchenlied. Abteilung III, Band 1: Die Melodien bis 1570, Teil 2: Melodien aus mehrstimmigen Sammelwerken, Agenden und Gesang-

büchern I. Textband. Vorgelegt von Joachim STALMANN, bearbeitet von Daniela GARBE und Hans-Otto KORTH unter Mitarbeit von Silke BERDUX, Jürgen GRIMM und Karl-Günther HARTMANN. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. XVIII, 283 S.

TJEERD JAN DOEVEDANS: Computer-aided musical style identification at pre-university level. Arnhem: T. J. Doevendans 1998. 342 S.

KURT DORFMÜLLER/MARKUS MÜLLER-BENEDICT: Musik in Bibliotheken. Materialien – Sammlungstypen – Musikbibliothekarische Praxis. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag 1997. XII, 302 S., Abb. (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens. Band 15.)

GUIDO ELBERFELD: Das ungarische Kunstlied zur Zeit der Wiener Klassik. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 247 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 179.)

ELOY D'AMERVAL: Missa Dixerunt discipuli. Édition préparée par Agostino MAGRO et Philippe VENDRIX. Paris: Éditions Champion 1997. XV, 43 S. (Centre d'Études Supérieures de la Renaissance. Collection Ricercar.)

STEFFEN FAHL: Tradition der Natürlichkeit. Zu Biographie, Lyrikvertonungen und Kammermusik des spätromantischen Klassizisten Robert Kahn. Sinzig: Studio 1998. 279 S., Notenbeisp. (Berliner Musik Studien. Band 15.)

PETER-MICHAEL FISCHER: Die Stimme des Sängers. Analyse ihrer Funktion und Leistung – Geschichte und Methodik der Stimmbildung. Zweite, durchgesehene Auflage. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 1998. XII, 413 S.

JENS FLIEGE: Von der Aufklärung zur Subversion. Sprechweisen deutschsprachiger Popmusik. Münster: LIT Verlag 1997. 140 S. (Populäre Musik und Jazz in der Forschung. Interdisziplinäre Studien. Band 3.)

JOHANN JOSEPH FUX: Sämtliche Werke. Serie V: Opern, Band 6: Dafne in Lauro. Vorgelegt von Ernst SUCHALLA. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1998. XVII, 327 S.

SAVERIO FRANCHI: Drammaturgia Romana II (1701–1750). Ricerca, storica, bibliografica e archivistica condotta in collaborazione con Orietta SARTORI. Roma: Edizioni di Storia e Letteratura 1997. CXXVI, 410 S.

Frank Michael Beyer. Im Auftrag der Stiftung Archiv der Akademie der Künste hrsg. von Werner GRÜNZWEIG und Daniela REINHOLD. Hofheim: Wolke Verlag 1998. 105 S., Notenbeisp. (Archiv zur Musik des 20. Jahrhunderts. Band 2.)

HANS GEBHARD: Praktische Anleitung zur Auf-führung der Vokalmusik des 16. bis 18. Jahr-hunderts. Frankfurt a. M. u. a.: C. F. Peters 1998. 74 S., Notenbeisp.

FRIEDRICH GEIGER: Die Drama-Oratorien von Wladimir Vogel, 1896–1984. Hamburg: von Bockel Verlag 1998. 328 S., Abb., Notenbeisp. (Musik im „Dritten Reich“ und im Exil. Band 5.)

HEINER GEMBRIS: Grundlagen musikalischer Begabung und Entwicklung. Augsburg: Dr. Bernd Wißner 1998. 482 S., Abb. (Reihe Wissner Lehr-buch. Band 1 und Forum Musikpädagogik. Band 20.)

Göttinger Händel-Beiträge. Band VI. Im Auftrag der Göttinger Händel-Gesellschaft hrsg. von Hans Joachim MARX. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1996. VIII, 307 S., Notenbeisp.

FRANZ GRASBERGER: Aufsätze, Bibliographie. Hrsg. von Renate GRASBERGER. Tutzing: Hans Schneider 1998. 81 S.

Gustav Mahler. Werk und Wirken. Neue Mahler-Forschung aus Anlaß des vierzigjährigen Bestehens der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft. Hrsg. von Erich Wolfgang PARTSCH. Wien: Vom Pasqualatitahaus 1996. 151 S., Abb., Notenbeisp.

Handbuch der musikalischen Terminologie. 26. Auslieferung Winter 1997/98. Hrsg. von Hans Hein-rich EGGBRECHT. Stuttgart: Franz Steiner 1998.

The history of Italian opera. Part II/Systems, Vol. 4: Opera production and its resources. Edited by Lorenzo BIANCONI and Giorgio PESTELLI. Chicago–London: The University of Chicago Press 1998. XVIII, 440 S.

SIMONE HOHMAIER: „Meine Muttersprache ist Bartók ...“. Einfluß und Material in György Kurtágs „Quartetto per archi“ op. 1 (1959). Saarbrük-ken: Pfau-Verlag 1997. 84 S., Notenbeisp.

Internationales Quellenlexikon der Musik. Ein-zeldrucke vor 1800. Band 13: Addenda et corrigenda M–R. Redaktion Ilse und Jürgen KINDERMANN. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 31*, 415 S.

MIROSLAV IVANOV: Dvořák in Amerika. Auf den Spuren eines großen Musikers. Aus dem Tsche-

chischen von Anna ZATLOUKALOVÁ. Berlin: Edi-tion q 1998. 406 S.

SIMON IVES & JOHN WARD: Duets for two bass viols. Introduction: Piet STRYCKERS. Peer: Alamire 1997. 40 S. (Facsimile series for scholars and musicians 25.)

ULRIKE KIENZLE: Das Trauma hinter dem Traum. Franz Schrekers Oper „Der ferne Klang“ und die Wiener Moderne. Schliengen: Edition Argus 1998. 429 S., Abb., Notenbeisp. (Sonus. Schriften zur Musik. Band 3.)

CHI HWAN KIM: musica vana (die illusorische Musik): Zu den Fakten der Zwölfmontechnik Schön-bergs. Köln 1998. 211 S., Notenbeisp.

KIWAH KIM: Studien zum musikpädagogischen Werk Paul Hindemiths. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 216 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissen-schaft, Band 177.)

SABINE K. KLAUS: Studien zur Entwicklungsgeschichte besaiteter Tasteninstrumente bis etwa 1830 unter besonderer Berücksichtigung der Instru-mente im Musikinstrumentenmuseum im Münch-ner Stadtmuseum. Mikrofiche. Tutzing: Hans Schneider 1998. (Tübinger Beiträge zur Musikwis-senschaft. Band 16.)

SEBASTIAN KLOTZ: „Music with her silver sound“. Kommunikationsformen im Goldenen Zeitalter der englischen Musik. Kassel u. a.: Bären-reiter 1998. 329 S., Abb. (Musiksoziologie. Band 4.)

ERNEST KRÄHMER: 100 Übungsstücke für den Csakan. Introduction: Patrick DENECKER. Peer: Alamire 1997. 31 S. (Facsimile series for scholars and musicians 26.)

MICHAEL KUNKEL: Sandor Veress: „Memento“ (1983) für Viola und Kontrabaß. Saarbrücken: Pfau 1998. 18 S., Notenbeisp. (Fragmen 20. Beiträge, Mei-nungen und Analysen zur neuen Musik.)

Kunst-Gespräche. Musikalische Begegnungen zwischen Ost und West. Hrsg. von Peter ANDRASCHKE und Edelgard SPAUDE. Freiburg: Rombach Verlag 1998. 528 S., Notenbeisp.

DOROTHEA LINK: The National Court Theatre in Mozart's Vienna. Sources and Documents 1783–1792. Oxford: Clarendon Press 1998. VIII, 549 S.

FRANZ LISZT: Trois Etudes de Concert. Nach den Quellen hrsg. von Rena CHARNIN MÜLLER

und Wiltrud HAUG-FREIENSTEIN. München: G. Henle Verlag 1998. VIII, 36 S.

Lübbes Musical-Führer. Die 19 erfolgreichsten Stücke. Hrsg. von Siegmund HELMS, Matthias KRUSE und Reinhard SCHNEIDER. Bergisch Gladbach: Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe 1998. 343 S.

LISA MAHN: Felix Petyrek. Lebensbild eines „vergessenen“ Komponisten. Tutzing: Hans Schneider 1998. 285 S., Abb. (Publikationen des Instituts für Österreichische Musikdokumentation. Band 23.)

GIAN FRANCESCO DE MAJO: *Ifigenia in Tauride*. Edited by Paul CORNEILSON. Madison: A-R Editions, Inc. 1996. LXX, 379 S. (Recent Researches in the music of the Classical Era. Vol. 46.)

Manuscripta musica. Bearb. von Clytus GOTTWALD. Wiesbaden: Harrassowitz, 1997. 936 S. (Die Handschriften der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel 6,1.)

HANS JOACHIM MARX: *Händels Oratorien, Oden und Serenaten*. Ein Kompendium. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1998. XXXV, 302 S.

Monumenta Artis Musicae Sloveniae XXXII: Wolfgang Striccius: *Neue teutsche Lieder (1588)/Der erste Theil newer teutscher Gesänge (1593)*. Transcription and revision by Jože SIVEC. Ljubljana: Slovenska akademija znanosti in umetnosti, Znanstvenoraziskovalni center SAZU, Muzikološki inštitut 1997. XXVII, 159 S.

STEFAN MORENT: *Studien zum Einfluß instrumentaler und vokaler Musik im Mittelalter*. Paderborn u. a.: Ferdinand Schöningh 1998. 254 S., Notenbeisp. (Beiträge zur Geschichte der Kirchenmusik. Band 6.)

WOLFGANG AMADEUS MOZART: *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*. Serie X: Supplement. Werkgruppe 30: *Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia*. Band 3: *Skizzen*. Vorgelegt von Ulrich KONRAD. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 69 S., 98 S.

Mozart-Bibliographie 1992–1995 mit Nachträgen zur Mozart-Bibliographie bis 1991 von Rudolph ANGERMÜLLER und Therese MUXENEDER. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 366 S.

Mozart-Jahrbuch 1997 des Zentralinstituts für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. X, 387 S., Notenbeisp.

Mozart Studien. Band 8. Hrsg. von Manfred Hermann SCHMID. Tutzing: Hans Schneider 1998. 287 S., Notenbeisp.

Mozart Studies 2. Edited by Cliff EISEN. Oxford: Clarendon Press 1997. VI, 208 S., Notenbeisp.

HARALD MÜLLER: *Johannes Brahms und die Aufnahme seiner Werke in Celle*. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte der Kompositionen von Johannes Brahms. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte 1997. 168 S., Abb.

Music as a Medium: Applications and Interventions. Bericht über die Tagung des Arbeitskreises der „International Society for Music Education“: Musik in Sonderpädagogik, Musiktherapie und Medizin. Rennes, Frankreich 1996. Hrsg. von Daniela LAUFER und Janet MONTGOMERY. Köln: Verlag Dohr 1998. 152 S. (Kölner Studien zur Musik in Erziehung und Therapie. Band 3.)

Musica Britannica LXXI: John Field: *Nocturnes and Related Pieces*. Edited by Robin LANGLEY. London: Stainer and Bell 1997. XLII, 121 S.

Musica Imperialis. 500 Jahre Hofmusikkapelle in Wien 1498–1998. Ausstellung der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Prunksaal, Wien I., Josefsplatz I, 11. Mai bis 10. November 1998. Tutzing: Hans Schneider 1998. 366 S., Abb.

Musicalia Danubiana 15: Anton Zimmermann (1741–1781): *XII Quintetti*. Edited by János MEZEI. Budapest: Curis-Magyar Tudományok Akadémia Zenetudományi Intézet 1996. 502 S.

Musicalia Danubiana 16: *Graduale Ráday saeculi XVII*. Edited and introduced by Ilona FERENCZI. Budapest: Curis-Magyar Tudományok Akadémia Zenetudományi Intézet 1997. 361 S.

Musikgeschichte in Waldeck-Frankenberg. Musikgeschichte des Landkreises. Mit Beiträgen von Friedhelm BRUSNIAK und Hartmut WECKER. Korbach: W. Bing-Verlag 1997. 324 S.

NOUR-AL-DIN AL-SALIHI: *Die neuere Musik Ägyptens und Muhammad 'Abdu'l-Wahhab*. Eine musikethnologische Untersuchung. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 215 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 180.)

Orgelwerke der Familie Düben. Hrsg. von Pieter DIRKSEN. Stockholm: Runa Nototext 1998 1996. XXVI, 45 S., Abb. (Bibliotheca Organi Sueciae. Vol. I.)

Papal Music and Musicians in Late Medieval and Renaissance Rome. Edited by Richard SHERR. Oxford: Clarendon Press/Washington: Library of Congress 1998. XXVIII, 339 S., Notenbeisp.

MICHAEL PHILIPP: Läppische Schildereyen? Untersuchungen zur Konzeption von Programmusik im 18. Jahrhundert. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998, XII, 402 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 178.)

Populäre Musik, Politik und mehr... Ein Forschungsmedley. Beiträge zur Populärmusikforschung 21/22. Hrsg. von Helmut RÖSING und Thomas PHLEPS. Karben: CODA Musikservice + Verlag 1998. 192 S.

CESARE QUESTA: Il ratto dal serraglio. Euripide, Plauto, Mozart, Rossini. Nuova edizione. Appendice: CESARE QUESTA/RENATO RAFFAELLI: Mutazioni di Ifigenia. Urbino: Quattro Venti 1997. 211 S., Notenbeisp. (Letteratura e Antropologia 6.)

Raum und Raumvorstellungen im Mittelalter. Hrsg. von Jan A. AERTSEN und Andreas SPEER. Berlin–New York: Walter de Gruyter 1998. S. 701–725, Abb. (Sonderdruck aus *Miscellanea Mediaevalia*. Band 25.)

PETER REVERS: Das Fremde und das Vertraute. Studien zur musiktheoretischen und musikdramatischen Ostasienrezeption. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 1997. 335 S., Notenbeisp. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band XLI.)

Rock (Rough Guide). Geschrieben von (all) den Menschen. Hrsg. von Jonathan BUCKLEY und Mark ELLINGHAM. Redaktion der deutschen Ausgabe: Dieter Fuchs. Stuttgart–Weimar: Verlag J. B. Metzler 1998. 926 S.

Anton Rubinstein und Nikolaj Rimski-Korsakov. Selected Operas. Proceedings of the International Musicological Convention in Vorzel (Ukraine) May 4th–6th, 1994. Editor: Yelena S. ZINKEVICH. Heilbronn: Musik-Edition Lucie Galland 1997. 83 S.

ANDRÉ RUSCHKOWSKI: Elektronische Klänge und musikalische Entdeckungen. Stuttgart: Philipp Reclam jun. 1998. 448 S., 68 Abb. (Universal-Bibliothek 9663.)

LOUIS SAGUER: Werke und Tage. Texte zur Musik. Hrsg. von Bruno SCHWEYER und Konrad BOEHMER. Saarbrücken: Pfau-Verlag 1998. 173 S.

(Quellentexte zur Musik des 20. Jahrhunderts. Band 5.1.)

Schostakowitsch in Deutschland (Schostakowitsch-Studien, Band 1). Im Auftrag der Schostakowitsch-Gesellschaft hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Hilmar SCHMALENBERG. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1998. X, 262 S., Notenbeisp. (*studia slavica musicologica*. Band 13.)

KATRIN SEIDEL: Carl Reinecke und das Leipziger Gewandhaus. Hamburg: von Bockel Verlag 1998. 243 S., Abb. (Musikstadt Leipzig. Studien und Dokumente. Band 2.)

Settling New Scores. Music Manuscript from the Paul Sacher Foundation. Edited by Felix MEYER. Basel: Paul Sacher Foundation/Mainz u. a.: Schott Musik International 1998. 302 S., Abb. (Catalogue of the exhibition at The Pierpont Morgan Library, May 13–August 30, 1998.)

GERHARD SPLITT: Mozarts Musiktheater als Ort der Aufklärung. Die Auseinandersetzung des Komponisten mit der Oper im josephinischen Wien. Freiburg i. Br.: Rombach Verlag 1998. 345 S. (Rombach Wissenschaften Reihe Litterae. Band 57.)

ALESSANDRO STRADELLA: Tre cantate per voci e strumenti. Coordinamento di Carolyn GIANTURCO. Edizioni curate da Harry BERNSTEIN, Gabriella BIAGI RAVENNI, Carolyn GIANTURCO, Illaria ZOLESI. Laaber: Laaber-Verlag 1997. X, Facs., 415 S. (*Concentus Musicus*. Band X.)

GABRIELE STRAUSS/MONIKA REGER: Ihr aufrichtig Ergebener. Richard Strauss im Briefwechsel mit zeitgenössischen Komponisten und Dirigenten. 2. Band. Berlin: Henschel Verlag 1998. 319 S., Abb. (Veröffentlichungen der Richard-Strauss-Gesellschaft. Band 15.)

RICHARD STRAUSS – CLEMENS KRAUSS: Briefwechsel. Gesamtausgabe. Hrsg. von Günter BROSCHE. Tutzing: Hans Schneider 1997. 587 S. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation 20.)

Studien zur Musikwissenschaft. Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich. Band 46. Hrsg. von Othmar WESSELY und Elisabeth Th. HILSCHER. Tutzing: Hans Schneider 1998. 340 S., Notenbeisp.

GEORG PHILIPP TELEMANN: Musikalische Werke. Band XXX: Die Hirten bei der Krippe zu Bethlehem. Geistliche Kantate nach Worten von

Karl Wilhelm Ramler TWV 1:797. Hrsg. von Wolf HOBOM. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. XXI, 104 S.

PAUL THISSEN: Zitattechnik in der Symphonik des 19. Jahrhunderts. Sinzig: Studio 1998. 211 S., Notenbeisp. (Musik und Musikanschauung im 19. Jahrhundert. Band 5.)

GIUSEPPE VERDI: Don Carlos. Dossier de presse parisienne (1867). Édité par Hervé GARTIOUX. Heilbronn: Musik-Edition Lucie Galland 1997. 270 S. (Critique de l'opéra français du XIXème siècle. Vol. IX.)

GIUSEPPE VERDI: Les Vêpres siciliennes. Dossier de presse parisienne (1855). Édité par Hervé GARTIOUX. Heilbronn: Musik-Edition Lucie Galland 1995. 146 S. (Critiques de l'opéra français du XIXème siècle. Vol. VI.)

Verschiedene Canones ... von J. S. Bach (BWV 1087). Hrsg. von Reinhard BÖSS. München: edition text + kritik 1996. 258 S.

LODOVICO GROSSI DA VIADANA: Salmi a quattro chori. Edited by Gerhard WIELAKKER. Madison: A-R Editions 1998. XXIII, 179 S. (Recent Researches in the Music of the Baroque Era. 86.)

PIERRE DE VILLIERS: Chansons. Introduction et transcriptions par Frank DOBBINS et Jean DUCHAMP. Paris: Éditions Champion 1997. XXXIX, 175 S. (Centre d'Études Supérieures de la Renaissance. Collection Ricercar.)

SABINE VOGT-SCHNEIDER: „Staatsoper Unter den Linden“ oder „Deutsche Staatsoper“? Auseinandersetzungen um Kulturpolitik und Spielbetrieb in den Jahren zwischen 1945 und 1955. Eine Studie. Mit einem Anhang: Dokumente und Materialien jener Zeit aus dem Archiv der Staatsoper Unter den Linden. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1998. XIII, 323 S. (Musicologica berolinensia. Band 4.)

„Vom tönenden Wirbel menschlichen Tuns“. Erich M. von Hornbostel als Gestaltpsychologe, Archivar und Musikwissenschaftler. Studien und Dokumente. Hrsg. von Sebastian KLOTZ. Berlin-Milow: Schibri-Verlag 1998. 265 S., Abb.

CHRISTOPH THOMAS WALLISER: Ecclesiasticae. Strasbourg, 1614. Édité par Danielle GUERRIER KOEGLER. Strasbourg: Convivium musicum/Stuttgart: Carus-Verlag 1997. Volume I: Psaumes I-XXIV. XXVII, 145 S., Volume II: XXV-L. V, 174 S. (Convivium musicum 3,1 und 3,2.)

Was heißt Fortschritt? Musik: edition text + kritik 1998. 157 S. (Musik-Konzepte. 100.)

TOBIAS WIDMAIER: Der deutsche Musikalienleihhandel. Funktion, Bedeutung und Topographie einer Form gewerblicher Musikaliendistribution vom späten 18. bis frühen 20. Jahrhundert. Saarbrücken: Pfau-Verlag 1998. 276 S.

FRIEDRICH WIECK'S „Clavier und Gesang“ und andere musikpädagogische Schriften. Kommentiert und hrsg. von Tomi MÄKELÄ und Christoph KAMMERTÖNS. Hamburg: von Bockel Verlag 1998. 238 S., Notenbeisp.

PETER WILLIAMS: The Chromatic Fourth. During Four Centuries of Music. Oxford: Clarendon Press 1997. 262 S., Notenbeisp. (Oxford Monographs on Music.)

JING-MAO YANG: Das „Grieg-Motiv“. Zur Erkenntnis von Personalstil und musikalischem Denken Edvard Griegs. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1998. VIII, 227 S., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 202.)

UDO ZILKENS: Claude Debussy spielt Debussy. Estampes, Children's Corner, Préludes und anderes. Mit einer Diskographie zum gesamten Klavierwerk Debussys. Köln-Rodenkirchen: P. J. Tonger Musikverlag 1998. 91 S., Notenbeisp.

Zur deutschen Orgelmusik des 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Hermann J. BUSCH und Michael HEINEMANN. Sinzig: Studio 1998. 230 S., Notenbeisp. (Studien zur Orgelmusik. Band 1.)

Mitteilungen

Es verstarb:

Prof. Dr. Fritz RECKOW am 30. August 1998 in Erlangen (ein Nachruf folgt).

Wir gratulieren:

am 17. November Prof. Dr. Georg von DADELSEN zum 80. Geburtstag,

am 2. Dezember Prof. Dr. Wolfgang MARGGRAF zum 65. Geburtstag.